

HÄUFIGE FRAGEN:

- 1) *Was bedeutet das Symbol „+ C“ ?*

Es bezeichnet den Lieferzustand gezogen.

Diese Bezeichnung wurde von der europäischen Norm EN 10277 angewandt.

Es gibt eine Bezeichnung für jeden Lieferzustand eines Blankstahlproduktes.

+ SH : GESCHÄLT POLIERT

+ SL : GESCHLIFFEN

+ PL : POLIERT

- 2) *Bedingt das Ziehen Veränderungen in der chemischen Zusammensetzung eines Stahles?*

Nein, das Ziehen ändert die Abmessung, das Aussehen und die mechanischen

Eigenschaften eines Stahlprodukts, aber nicht seine chemische Zusammensetzung.

- 3) *Wovon hängen die mechanischen Eigenschaften eines gezogenen Produkts ab?*

Sie hängen hauptsächlich von den Eigenschaften des gewalzten Ausgangsmaterials und von der durchs Ziehen bewirkten Durchmesserverminderung ab.

- 4) *Was ist der Unterschied zwischen Werkszeugnis 2.2 und Abnahmeprüfzeugnis 3.1?*

Beide Unterlagen bescheinigen, dass das Produkt den Bestellanforderungen unter Einhaltung der gültigen Normen und der technischen Spezifikationen entspricht. Das Werkszeugnis 2.2 zeigt Untersuchungsergebnisse anhand nicht spezifischer Prüfungen. Das bedeutet, dass die geprüften Musterstücke nicht notwendigerweise zum gelieferten Posten gehören; die Prüfung kann an einem ähnlichen Produkt, das demselben Arbeitsgang unterzogen wurde, durchgeführt werden.

Das Abnahmeprüfzeugnis 3.1 liefert Prüfungsergebnisse anhand spezifischer Prüfungen.

Die Prüfungseinheiten wurden vom gelieferten Posten entnommen.

Weitere Einzelheiten siehe die europäische Norm EN 10204.

- 5) *Kann die Stahlgüte 36SMnPb14 zur Produktion von Schrauben mit der Festigkeitsklasse 8.8 verwendet werden?*

Nein, das ist nicht möglich.

Die Norm ISO 898-1 verbietet den Einsatz der Stahlgüte 36SMnPb14 für die

Festigkeitsklasse 8.8.

- 6) *Kann man die „Fehlerfreiheit“ bei einem gezogenen Produkt garantieren?*

Nein, das ist nicht möglich, weil Fehler wie Risse, Schuppen, Überlappungen bei der Herstellung von warmgewalzten Produkten nicht völlig beseitigt werden können und weil diese Fehler beim Ziehen, d.h. bei keiner spanabhebenden Bearbeitung, nicht zu entfernen sind.

Die Norm EN 10277-1 bestimmt einige Oberflächengüteklassen und für jede Klasse die zugelassene Fehlertiefe und den zugelassenen Produktprozentsatz mit Fehlern, die den festgesetzten Grenzenwert überschreiten.

- 7) *Welcher Unterschied besteht zwischen den Bezeichnungen "CF 9SMnPb36" und "11SMnPb37"?*

Es geht um dieselbe Stahlgüte.

CF 9SMnPb36 ist die alte von den überholten Normen UNI 4838 und UNI 10233 vorgesehene Bezeichnung.

In den jetzt gültigen Normen EN 10087 und EN 10277-3 wird die Bezeichnung 11SMnPb37 verwendet.

- 8) *Was stellt das Symbol "MPa" dar?*

Die Druckmaßeinheit im internationalen System ist Pascal (Pa).

1 Megapascal (MPa) entspricht 1 N/mm².

In unserer Branche findet man sie als Maßeinheit für die Zugfestigkeit Rm oder für die Streckgrenze Rp0,2.

- 9) *Wie kann man die Geradheit eines Stabes prüfen?*

Die Norm EN 10278 setzt zwei Bewertungsmethoden fest.

Bei der Methode B.1 werden ein 1 m langes Richtlineal und ein Dickenmesser verwendet.

Bei der Methode B.2 liegt der Stab auf einer genügenden Zahl von Auflagen, die von einander 1 m entfernt sind und ein Komparator wird zum Messen gebraucht.

Weitere Einzelheiten siehe die obige Norm.

- 10) *Wo kann man Auskünfte über die Stahlgüte Fe 430 B finden?*

Die Stahlgüte Fe 430 B wird in den überholten Normen UNI 7070 und UNI 10233 genannt.

Es handelt sich um einen unlegierten Baustahl.

Die Bezeichnung Fe 430 B wurde durch die Bezeichnung S275JR der Norm EN 10025 ersetzt.